

Ausschreibung

Suche nach Fortbildungsreferent/-innen für eine Bedarfsorientierte Fortbildung zum Thema „Armutssensibles Handeln in den Sekundarstufen I und II“

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Erweiterung unseres Referentenpools ist das Präventionsnetzwerk Ortenaukreis (PNO) auf der Suche nach qualifizierten, flexiblen und verlässlichen Fortbildungsreferent/-innen für die Bedarfsorientierte Fortbildung zum Thema „Armutssensibles Handeln in den Sekundarstufen I und II“.

Die Referententätigkeit umfasst die Durchführung der Bedarfsorientierten Fortbildung in Ortenauer Schulen der Sekundarstufen I und II. Je nach Bedarf der Schule soll die Bedarfsorientierte Fortbildung dann für halbtags (4 Stunden) oder ganztags (8 Stunden) gebucht werden können. Sie setzt sich somit aus verschiedenen Terminen von 4 bis 16 Stunden zusammen.

Was Sie mitbringen sollten

- einen pädagogischen, psychologischen oder gesundheitswissenschaftlichen akademischen Studienhintergrund
- einen fachlichen Erfahrungshintergrund in den Themenbereichen Prävention und Gesundheitsförderung im Kindes- und Jugendalter
- Erfahrungen in der Erwachsenen-, Fort- und Weiterbildung
- Erfahrungen, Kenntnisse und Freude in der Zusammenarbeit mit Eltern
- Kapazitäten zur Durchführung von mehreren Bedarfsorientierten Fortbildungen

Was wir Ihnen bieten

- eine für Sie kostenfreie Referentenschulung am 29. und 30.11.2022
- ein erprobtes und ausführlich aufbereitetes Fortbildungscurriculum; dieses umfasst Ziel- und Kompetenzformulierungen, Ablaufvorschläge, Materialien (Arbeitsblätter etc.) sowie verschiedene Methoden
- die Mitarbeit in einem innovativen und bundesweit als Best-Practice anerkannten Präventionsnetzwerk
- die Einbindung in das Präventionsnetzwerk Ortenaukreis in enger Zusammenarbeit mit unseren Präventionsbeauftragten
 - Vermittlung der Weiterbildungsanfragen
 - Unterstützung bei inhaltlichen Fragen und Problemen
- Unterstützung bei der Implementierung der Bedarfsorientierten Fortbildung (organisatorische Abwicklung wie Vermittlung der Termine etc.)
- die Einbindung in das Referentennetzwerk aus kompetenten Referentinnen und Referenten unterschiedlicher Fachdisziplinen mit der Möglichkeit zur Zusammenarbeit und zum regelmäßigen Austausch
- der Zugang zum Verleih von Büchern und Materialien zum Thema Armut
- eine attraktive Vergütung

Was wir erwarten

- Ihre verbindliche Teilnahme an der ganztägigen Referentenschulung am 29. und 30.11.2022
- Das Lesen der Handreichung „Armut (k)ein Thema für alle?! Armutssensibles Handeln als Beitrag zur Gesundheitsförderung für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und Sekundarstufe II“ (Geplante Veröffentlichung im Oktober 2022)
- Ihre verbindliche Zusage zur Durchführung von mehreren Bedarfsorientierten Fortbildungen
- Ihre enge und zuverlässige Zusammenarbeit mit den Präventionsbeauftragten des PNO
- die Dokumentation der Prozesse
- Ihre Teilnahme an den Referentenaustauschtreffen (1-2 Termine jährlich)

Detaillierte Informationen zum Präventionsnetzwerk Ortenaukreis finden Sie auf unserer Homepage unter www.pno-ortenau.de.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre aussagekräftigen, schriftlichen Bewerbungsunterlagen postalisch oder per E-Mail **bis zum 31.10.2022 an:**

Landratsamt Ortenaukreis
Amt für Soziale und Psychologische Dienste
Sachgebiet Kommunale Präventionsstrategie
Frau Angela Schickler
Lange Straße 51
77652 Offenburg

Bei Fragen können Sie sich gerne an die zentrale Präventionsbeauftragte Michaela Tisch wenden (Tel.: 0781 805 6268, michaela.tisch@ortenaukreis.de).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Hinweise zur Autorin des Curriculums

Das Curriculum „Armutssensibles Handeln in den Sekundarstufen I und II“ zum Einsatz in den Ortenauer Schulen wurde von Frau Anita Meyer entwickelt. Sie ist Bildungswissenschaftlerin M.A. und Sozialpädagogin (FH). Freiberuflich ist sie unter dem Label PERSPEKTIVE BILDEN als Prozessbegleiterin, Weiterbildnerin, Dozentin und Moderatorin tätig. Darüber hinaus arbeitete Frau Meyer als wissenschaftliche Referentin beim Deutschen Jugendinstitut e.V. in der Abteilung Kinder und Kinderbetreuung in der Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte. Seit 2013 gestaltet Frau Meyer all ihre Veranstaltungen kompetenzorientiert in Anlehnung an die bei WiFF konzipierten Kompetenzprofile.

Hinweis zu den zwei Multiplikator*innenschulungstagen

Die Multiplikator*innenschulung wird durch Frau Anita Meyer durchgeführt.

Im Mittelpunkt der zweitägigen Schulung steht das Thema Kinder- und Jugendarmut im Zusammenhang mit weiterführenden Schulen. Zu den Inhalten zählen Armutsfolgen und ihre Bedeutung für die körperliche und seelische Entwicklung, soziale Teilhabe sowie die Bildungserfahrungen der Kinder und Jugendlichen. Außerdem wird die praktische Umsetzung eines armutsbewussten Handelns für Lehrkräfte in der Sekundarstufe vermittelt.

Da die Multiplikator*innen im Anschluss an die Fortbildung eigene Angebote für pädagogische Fach- und Lehrkräfte in Schulen durchführen sollen, stehen Methoden zur Weitervermittlung des Grundlagenwissens und der Praxisimpulse zur Selbsterfahrung im Vordergrund.